Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 9 (1893)

Heft: 23

Artikel: Horizontale Handsäge für Stämme

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-578553

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

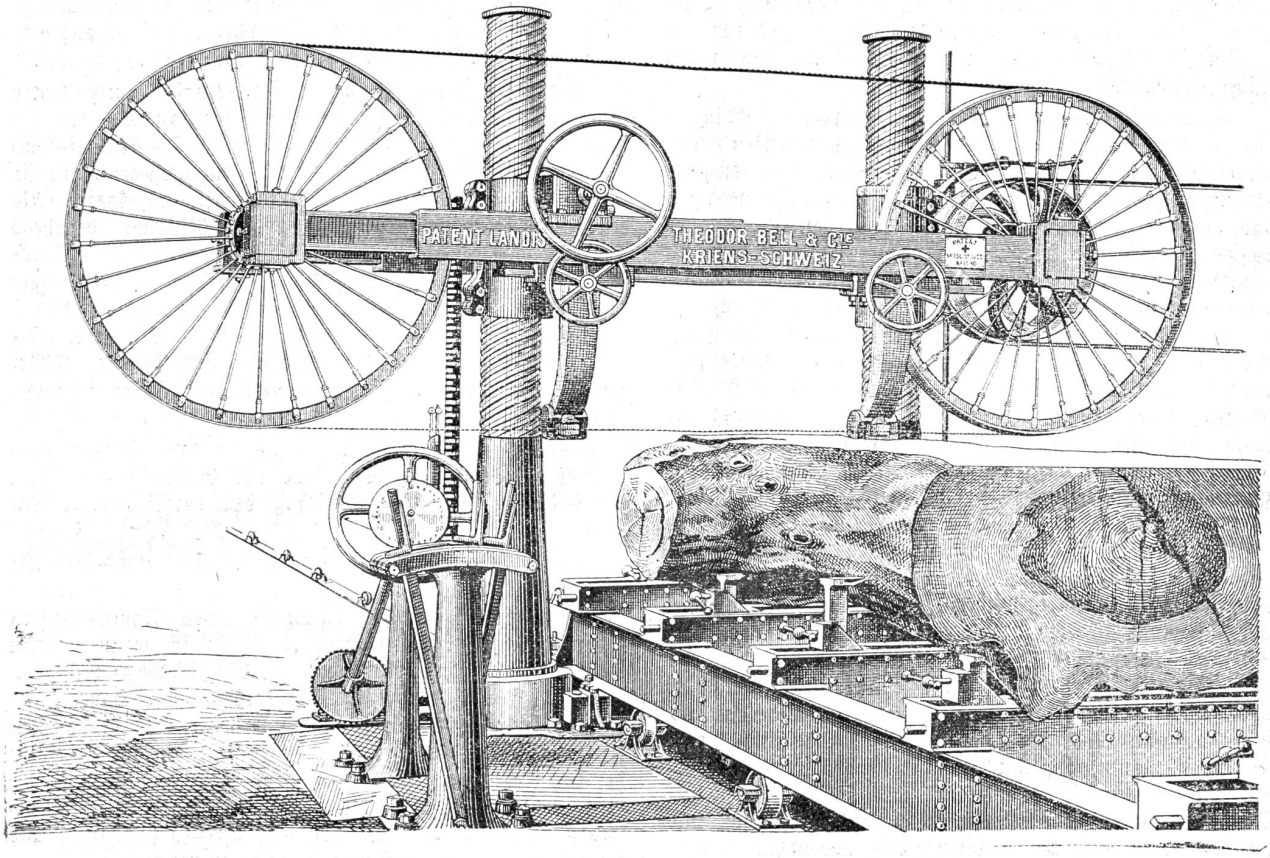
Horizontale Bandsäge für Stämme.

Auf der kantonalen Gewerbeausstellung in Luzern zieht die in Thätigkeit sich befindende große horizontale Bandsäge, Patent J. H. Landis (für Stämme bis 1,3 m Durchmesser) Aller Augen auf sich.

Diese neue patentierte horizontale Bandsäge, deren alleiniges Ausführungsrecht für die Schweiz vom Erfinder, Herrn J. H. Landis in Oerlikon, der renommierten Maschinenfabrik Theodor Bell u. Cie. in Kriens übertragen wurde, ist die leistungsfähigste Maschine dieser Art, die bis jetzt gebaut und in Anwendung gebracht wurde.

Der zu sägende Stamm wird auf einem ganz aus Schmiedeisen sehr solid konstruierten Wagen derart aufgespannt, daß jede Veränderung seiner Lage während dem Durchsägen ausgeschlossen ist. Das Sägeblatt allein wird während dem Betrieb mit großer Leichtigkeit und in rascher Weise in vertikaler Richtung der Dicke der zu sägenden Bretter entsprechend, verstellt. Der Rückgang des Wagens, der vermittelst Kolben von Stahlguß in Zahnstangen läuft, ist ein sehr beschleunigter.

Durch den Umstand, daß alle diese Bewegungen von einem Standpunkte aus mittelst dreier Reversierhebel und



eines Handrades genau, sicher und schnell bewerkstelligt werden, erreicht die Säge eine außerordentlich große Leistungsfähigkeit bei absolut genauem, glattem und dünnem Schnitt, wie er mit dem Vollgatter nicht erzielt werden kann.

Das Sägeblatt läuft mit einer Geschwindigkeit von 1800 Meter in der Minute und es schneiden in dieser Zeit zirka 90,000 Zähne, die mit der größten Genauigkeit nach vorwärts arbeiten.

Um an Hand von Beispielen die Leistungsfähigkeit der Säge zu veranschaulichen, führen wir an, daß ein Eichenstamm von 8 Meter Länge und 1 Meter Durchmesser $1^1/_4$ Minute, ein Bauholz von 18 Meter Länge auf 4 Seiten kantig in 10 Minuten durchschnitten wird. — Grünes Tannenholz zirka 75 Quadratmeter in der Stunde.

Die Säge ist derart konstruiert, daß Sägeblätter von gleicher Breite, wie bei Gattersägen verwendet werden können. Bei richtiger Behandlung ist ein Zerbrechen des Blattes ausgeschlossen, so lange dasselbe noch eine Breite von 80 mm hat. Das Auswechseln des Sägeblattes erfordert nur einen Zeitaufwand von wenigen Minuten.

Um die zeitraubende Handarbeit des Schärfens der Sägeblätter mit Feilen zu vermeiden, hat der Erfinder der Horizontalbandsäge, Herr J. H. Landis, auch eine Schärf- und Schränkmaschine konstruiert, vermittelst welcher die Sägeblätter in kürzester Frist absolut genau geschärft und geschränkt werden. Diese Schärfmaschine ermöglicht dem Sägeblatt jede beliebige Zahnform zu geben. Sowohl die vorbenannte Horizontalbandsäge, als auch die Schärfmaschine befindet sich außer in mehreren großen schweizerischen und ausländischen Sägereien auch beim Erfinder, Herr J. H. Landis, Dampfsägerei in Oerlikon bei Zürich, im Betriebe und haben Interessenten dorten jederzeit Gelegenheit, dieselbe zu besichtigen und sich von der angegebenen Leistungsfähigkeit der beiden Maschinen zu überzeugen. Herr Landis ist auch bereit, den Bestellern diese Säge auf Wunsch selbst zu montieren, in Gang zu setzen und die Arbeiter die Besorgung derselben anzulernen.

Bezüglich Auskunft über Preise, Lieferungsbedingungen 2c. wende man sich an den Erfinder und Patentinhaber J. H. Landis in Oerlikon oder an die Erbauer der Säge: Theodor Bell & Cie., Maschinenfabrik in Kriens bei Luzern.

Technisches.

Ein höchstinteressantes Verfahren zur Herstellung von vergrößerten bezw. verkleinerten Abgüssen von plastischen Gegenständen ist vor kurzem patentiert worden und wird vom „Deutsch. Steinbildh." wie folgt beschrieben: „Von dem zu reproduzierenden Gegenstand wird mit Hilfe einer Lösung von Agar-Agar in heißem Wasser ein Abdruck gemacht. Von